

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Bola Olalowo (GRÜNE)

vom 17. April 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. April 2013) und **Antwort**

#### Regionalmanagement – wie funktioniert die Förderung?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Konzeption liegt seitens des Senats der Förderung und Umsetzung von „Regionalmanagements“ in den Bezirken zugrunde?

Zu 1.: Die Förderung von Regionalmanagements erfolgt in Berlin im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW). Die hierzu im Koordinierungsrahmen der GRW festgelegten Regelungen über Voraussetzungen, Art und Intensität der Förderung bilden die Grundlage der Förderung.

2. Welche Senatsverwaltungen sind an der Förderung von Regionalmanagements beteiligt?

Zu 2.: Die Förderung des Regionalmanagements erfolgt durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung.

3. Wie gestaltet sich das Antragsverfahren, durch wen erfolgt die Antragstellung und wer ist in die Erarbeitung der Anträge eingebunden?

Zu 3.: Die Anträge sind entsprechend den Regelungen des Koordinierungsrahmens der GRW auf einem amtlichen Formular zu stellen. Die Antragstellung erfolgt durch die Bezirksämter. Die Erarbeitung der Anträge erfolgt in den Bezirksämtern in der Regel durch den Bereich Wirtschaftsförderung.

4. Aufgrund welcher Kriterien erfolgte die Auswahl bzw. erfolgt die Förderung?

Zu 4.: Die Kriterien für die Auswahl und Förderung sind im Koordinierungsrahmen der GRW festgelegt:

- Entwicklung und Umsetzung von regionalen Entwicklungskonzepten
- Identifizierung und Förderung regionaler Entwicklungsmaßnahmen
- Aufbau und Unterstützung regionaler Netzwerke und Verbundmaßnahmen (u.ä.)
- Mobilisierung regionaler Beschäftigungs- und Wachstumspotenziale

5. Wie viele Anträge wurden im Rahmen der laufenden Förderrunde gestellt und mit welchem Antragsvolumen? Wie viele davon wurden genehmigt bzw. abgelehnt?

Zu 5.: Die GRW-Förderung erfolgt auf der Grundlage des Koordinierungsrahmens und ist nicht ausgerichtet auf einzelne Förderzeiträume. Im Jahre 2000 wurde das GRW-Förderinstrumentarium um den Fördertatbestand „Regionalmanagement“ erweitert.

Seit 2000 sind 8 Anträge gestellt worden, die alle bewilligt worden sind. Es wurden keine Anträge abgelehnt. Insgesamt umfassen alle acht Regionalmanagements ein förderfähiges Fördervolumen i. H. v. 7.373.127,98 EUR (davon GRW-Anteil 5.898.502,38 EUR und Eigenanteil der Bezirksämter 1.474.625,60 EUR).

6. Welche Regionalmanagements werden in welchen Bezirken gefördert und in jeweils welcher Höhe? Wie hoch ist dabei jeweils der Eigenanteil der Bezirke?

Zu 6.:

Regionalmanagement	Bezirksamt	Fördervolumen	GRW-Anteil	Eigenanteil der Bezirksämter
Regionalmanagement Lichtenberg	BA Lichtenberg	1.228.337,82	982.670,25	245.667,57
Regionalmanagement Buch	BA Pankow	1.226.615,16	981.292,13	245.323,03
Regionalmanagement Marzahn-Hellersdorf	BA Marzahn-Hellersdorf	880.000,00	704.000,00	176.000,00
Regionalmanagement Spreeraum	BA Friedrichshain-Kreuzberg	937.500,00	750.000,00	187.500,00
Regionalmanagement City West	BA Charlottenburg-Wilmersdorf	1.500.000,00	1.200.000,00	300.000,00
Regionalmanagement Schöne-weide	BA Treptow-Köpenick	750.000,00	600.000,00	150.000,00
Regionalmanagement Moabit West-Erstellung und Umsetzung von integrierten regionalen Entwicklungsmaßnahmen für Moabit West im Bezirk Mitte von Berlin	BA Mitte von Berlin	100.675,00	80.540,00	20.135,00
Regionalmanagement Südwest	BA Steglitz-Zehlendorf	750.000,00	600.000,00	150.000,00
<b>Gesamt</b>		<b>7.373.127,98</b>	<b>5.898.502,38</b>	<b>1.474.625,60</b>

7. Ist bei der Durchführung eines Regionalmanagements eine Kooperation über Bezirksgrenzen möglich?

Zu 7.: Ja, eine Kooperation ist möglich.

Berlin, den 03. Mai 2013

In Vertretung

Henner B u n d e

.....  
Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Technologie und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Mai 2013)